

Gemeindebrief

der Evangelischen
Kirchengemeinde Grimmen



Andacht S. 2-3

Veranstaltungen S. 4+10

Für Kinder S. 12-13

Gottesdienste S. 14-15

2023 - 2

Juli - Oktober

Monatsspruch August: „Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich“ (Psalm 63,8)

In einer chassidischen Geschichte wird berichtet, dass ein Dorfjude mit Namen Seinwel zum Rabbi Meir kam, um ihn um Hilfe zu bitten. Er war kinderlos, obwohl er schon zehn Jahre verheiratet war, so dass er den Rabbi immer wieder drängte, dass er für ihn Kinder erfliehen möchte.

Als er eines Tages zusammen mit seiner Frau den Rabbi aufsuchte, rief diese: „Wir werden euch keine Ruhe lassen, bis ihr uns mit einem Kind segnet.“

Der Rabbi erwiderte: „Gebt mir den Zahlenwert des Wortes ‚Ben‘, also 52 Dukaten, so werde ich für euch einen Sohn erfliehen.“ Der arme Jude fing an zu handeln. Er könne nur 10 Golddukaten geben und bot immer einen Dukaten mehr. Aber der Rabbi blieb hart. Schließlich legte der Jude 20 Dukaten auf den Tisch und sprach: „Glaubt mir, Rabbi, es ist unser letztes Geld!“ Der Rabbi aber blieb bei seiner Forderung nach 52 Dukaten. Da wurde die Frau wütend und sagte: „Mann, nimm das Geld!

Da wird uns Gott selber helfen müssen!” -

„Das wollte ich doch!“, sagte der Rabbi erfreut,

„Ihr seid gekommen und habt mich angefleht, aber Gott habt ihr vergessen.

Nun aber richtet ihr eure Hoffnung auf den einen, der euch allein helfen kann.“

Darauf segnete er sie, und sein Segen ging auch in Erfüllung.

Wohin richten wir unsere Erwartungen in ausweglosen oder schwierigen Situationen des Lebens, wenn wir uns selbst nicht helfen können? Sind diese gerichtet auf Gott oder doch eher auf Menschen?

Der Beter unseres Psalmverses hat die Hilfe Gottes in seinem Leben erfahren und bekennt: **Du, Gott, bist mein Helfer!** Er ist überglücklich darüber und stimmt ein, in einen Lobgesang: „**Unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.**“

Wenn wir das so hören, erinnern wir uns vielleicht an den dritten Vers des Liedes Lobet den Herren den mächtigen König der Ehren, wo es heißt: „**In wie viel Not, hat nicht der gnädige Gott, über dir Flügel gebreitet!**“

Und da, wo wir das so singen, werden wir zwangsläufig an Situationen in unserem Leben erinnert, wo wir die Bewahrung Gottes und seine Hilfe erfahren haben; und zwar ganz individuell und persönlich.

Flügel sind im Vorderen Orient ein Sinnbild für das Übermenschliche, Himmlische und Göttliche. Ein Bild für Schutz, Hilfe und Geborgenheit. So, wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel sammelt, wenn am Himmel ein Raubvogel auftaucht, so stehen wir unter dem Schutz des Allmächtigen Gottes, der seine Flügel über uns ausgebreitet hält.

Unser biblischer Monatsspruch mahnt uns nicht zu vergessen, dass wir mit der Hilfe Gottes im Leben rechnen können und das wir IHN im Leben um Hilfe bitten sollten. Da wo wir es unterlassen zu tun, vergeben wir uns die große Chance einer allumfassenden Hilfe, die Gott uns so gerne zukommen lassen will.

Der Beter des 121. Psalms ist sich der Hilfe Gottes gewiss und spricht:

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

**Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.**

Diese Gewissheit, dass die Hilfe für unser Leben vor allem von Gott kommt, wünsche ich uns allen, vor allem dann, wenn wir in schwierige Situationen des Lebens kommen sollten und eine Hilfe durch uns vertraute und liebe Menschen nicht mehr möglich ist.

Ihr Pastor Wolfgang Schmidt

Sa, 01. Juli, 19 Uhr Marienkirche
**Konzert für Trompete,
 Flügelhorn & Orgel**
 Werke von Bach, Mouret, Krebs,
 Mendelssohn u.a.

Christoph Tiede (Usedom),
 Trompeten
 Christian Frommelt
 (Bad Godesberg), Orgel

(Eintritt 10 €)



Sa, 15. Juli, 19 Uhr Pfarrgarten (Domstr. 7, Grimmen)
 bei Regen in der Marienkirche
Herzensgarten – Von Vogelsang und Blumenlust
 Romantische Liedern von Schumann, Schubert, Fauré u.a.



Gretel Wittenburg (Dresden), Sopran
 Elke Jahn (Dresden), Gitarre
 (Eintritt 10 €)

Sa, 12. August, 17 Uhr Marienkirche
Orgelkonzert
 Werke aus mehreren Jahrhunderten

Elizaveta Suslova
 (Brandenburg an der Havel),
 Konzertpianistin
 (Eintritt 10 €)



So, 27. August,
17 Uhr Marienkirche
**Konzert mit dem
Greifswalder PopChor
noLimHits**

Leitung: Dorothea Laack

(Eintritt frei, Kollekte erlaubt)



Di, 05. September, 19 Uhr Marienkirche

Maxim Kowalew Don Kosaken

Sakrale Gesänge der orthodoxen Liturgie & Ukrainische Volkslieder



Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Steffen und Reisebüro Rolls Reisen
(Eintritt 25 € im Vorverkauf / 28 € an der Abendkasse)

So, 10. September, 15 Uhr Marienkirche (Orgelempore)

Orgelführung für Klein und Groß

Wissenswertes zur Voigt-Orgel und Orgelmusik

zum Tag der Orgel (ca. 45 Minuten)

(Eintritt frei, Kollekte erlaubt)

So, 24. September, 16 Uhr Kirche Stoltenhagen

Konzert für Orgel & Flöten

Musik aus Renaissance, Barock, Romantik und Moderne

Blockflötenensemble St. Marien Grimmen

Orgel und Leitung: Sophia Blümel

(Eintritt frei, Kollekte erlaubt)



Kirchen- Kaffe- Konzert



In der Kirche, und bei schönstem Sonnenschein auch auf dem Kirchplatz, lauschten viele Zuhörer den unterschiedlichen erstklassigen Klängen.



Bläser begleiteten musikalisch im Rahmen des 38. Landesposaunenfestes Gottesdienste in vielen Kirchen in und rund um Demmin. In Grimmen bliesen u.a. Mitglieder des Posaunenchores aus Kirch-Baggendorf.





Zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt reiste Pastor Jürgen Eggert i.R. mit einigen Gemeindegliedern der Partnergemeinde aus Hohenstein (Holstein) an. Im Anschluß an den Gottesdienst gab es bei gutem Essen Zeit für Gespräche.



Orgelreparatur in Grimmen

Von Januar bis April hat die Firma Mecklenburger Orgelbau die Voigt Orgel umfassend instand gesetzt. Schwerpunkte waren die Bekämpfung des Holzwurms, die Reinigung und die Stimmung der Orgel. Kleinere Arbeiten stehen noch aus. Insgesamt haben diese Arbeiten ausgesprochen positive Auswirkungen auf den nun wieder reinen und vielfältigen Klang dieser Orgel.



Restauratorische Freileigungsarbeiten der Fresken in Stoltenhagen

Seit vergangenem Jahr arbeiten die Restauratoren Annett Ullrich und Volker König in der Stoltenhäger Marienkirche, um die Fresken an der Südseite der Chordecke zu sichern. Wegen starken Einfalls von Regenwasser mussten die Malereien in monatelangen Arbeitsschritten gekittet und gefestigt werden, da viele Hohlräume vorhanden waren. Zur Zeit liegt der Schwerpunkt bei den Retuschen an den sechs Apostelfiguren.

Ausgesprochen erfreulich ist, dass nun auch die Ostseite der Chordecke restauriert werden kann, da die Dr. Weisbrod – Russ Stiftung auch hierfür die Kosten übernimmt, wofür wir ausgesprochen dankbar sind.

Sanierung – Stallgebäude Mühlenstraße 11

Auch in diesem Jahr waren 25 Jugendliche von der Jugendbauhütte Stralsund bei uns vor Ort, um die Arbeiten an den Fachwerkstallgebäuden in der Mühlenstraße fortzusetzen.

Hier wurden Zwischenwände ausgemauert und das Nebengebäude an der Straße im Inneren gemalt. Die Jugendlichen haben auf dem Pfarrgrundstück übernachtet und wurden von Gemeindegliedern mit einem Mittagessen versorgt.



Dank Karsten Mietzners handwerklicher Hilfe lädt nun eine neue Bank an der Stoltenhäger Kirche zum Verweilen ein.



Herr Fenske sorgte mit viel Geschick und Mühe für eine schöne Einfassung der Beete in der Mühlenstraße und für einen Sichtschutzzaun.



Sonntag, den 2. Juli, 10.00 Uhr

An diesem Sonntag laden wir zu einem besonderen Gottesdienst mit Gästen aus der weltweiten Ökumene ein.

Andy Ball, Leiter der israelischen Bibelgesellschaft in Tel Aviv und **Armin Bachor**, Theologischer Leiter des Evangeliums - Dienstes für Israel, sowie **Stefan Zeitz**, Orgelbeauftragter des Kirchenkreises, werden zusammen mit mir den Gottesdienst gestalten.

Unmittelbar nach dem Gottesdienst wird Stefan Zeitz für alle Freunde der Musik eine knapp **30 minütiges Orgelmatinee** anlässlich des **150. Geburtstages von Max Reger** spielen.



Sonntag, den 9. Juli, 14.00 Uhr

Unser diesjähriges **Gemeindefest** wollen wir im Anschluss an den **Familien - Gottesdienst** im Gemeindezentrum, Mühlenstraße 11, fortsetzen.

Über Kuchenspenden oder Salate für den Abendimbiss würden wir uns freuen. Zum Abschluss wird es wieder etwas Gebrilltes und Salate geben.

Samstag, 15. Juli, 19.00 Uhr

Herzliche Einladung zu einem **Konzert im Pfarrgarten** (Domstraße 7 in Grimmen) mit Gretel Wittenburg (Gesang) und Elke Jahn (Gitarre) aus Dresden. Das Konzert – bei Wein und Bier- steht unter dem Thema „**Herzensgarten – Von Vogelgesang und Blumenlust.**“

Der Eintritt kostet 10,00 Euro. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Kirche statt.



Festwochenende mit Dr. Martin Weisbrod aus Haßloch am 12.8. und 13.8.2023

Herr Dr. Weisbrod hat uns über seine Dr. Weisbrod – Russ Stiftung, in den vergangenen Jahren über 220.000,- Euro für Bauprojekte (Marienkirche Grimmen, Kapelle Klevenow, Marienkirche in Stoltenhagen) zukommen lassen.

Das ist Anlass genug Herrn Dr. Weisbrod zu zeigen, was mit seinem Geld möglich geworden ist und mit ihm zu feiern.

Folgende Veranstaltungen sind mit Herrn Dr. Weisbrod geplant:

Samstag, den 12.8. um 15.00 Uhr in Klevenow

Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken

Sonntag, den 13.8. 10.00 Uhr in Grimmen

Gottesdienst mit Grußwort von Herrn Dr. Weisbrod

Sonntag, den 13.8. um 14.00 Uhr in Stoltenhagen

Orgelmusik (Sophia Blümel) und Andacht mit anschließendem Kirchenkaffee.

Vorschau

Für den 11.11. und 18.11.2023 werden noch fleißige Helfer zum Laubharken rund um die Kirchen in Grimmen und in Stoltenhagen gesucht. Bitte melden Sie sich bei: Andrea Mietzner 038326/82779 für Stoltenhagen und Ramona Schwandt 0171/8391424 für Grimmen.



Die Sonnenstrahlen zeichnen in Abhängigkeit vom Sonnenlauf unterschiedlichste farbige Bilder in die Kirche.



Wem gelingt es, ein besonderes Farbspiel im Bild festzuhalten? Gern können sie dieses im nächsten Gemeindebrief mit allen Lesern teilen. (grimmen@pek.de)

Liebe Kinder,

„**Leben unterm Regenbogen**“ heißt unsere diesjährige Sommerwerkstatt, in der natürlich Farben eine große Rolle spielen werden. Sie findet in der zweiten Ferienwoche, **vom 25. bis 27. Juli, täglich von 9 bis 15 Uhr** im Gemeindezentrum statt. (Bitte mit Anmeldung)

Aber wie entsteht denn so ein Regenbogen?

Wusstet ihr schon, dass das weiße Sonnenlicht eigentlich gar nicht weiß ist? Es besteht nämlich aus vielen Farben. In einem Sonnenstrahl werden diese Farben gebündelt und ergeben durch unsere Augen in unserem Gehirn den Eindruck von „Weiß“. Wenn der gebündelte „weiße“ Sonnenstrahl auf einen Wassertropfen trifft, wird er an der Wassertropfenwand gebrochen. Das bedeutet, dass das Sonnenlicht nicht in einer geraden Linie weitergeleitet, sondern schräg abgelenkt wird. Das passiert mit jeder Farbe in einem anderen Winkel und der Sonnenstrahl wird so in seine unterschiedlichen Farben zerlegt. An der inneren Rückseite des Wassertropfens wird dieses Licht dann reflektiert – so als wäre dort ein Spiegel – und wieder nach vorne in unsere Richtung geleitet. Nun können wir die unterschiedlichen Farben wahrnehmen.

Auch wenn wir sie wissenschaftlich erklären können, bleiben für mich Regenbögen ein großes Wunder und ein zauberhaftes Geschenk Gottes. Ein Zeichen, dass uns hier auf der Erde mit Gott verbindet. Auch die Geschichte der Arche Noah endet ja mit einem Regenbogen und mit Gottes Zusage: Ich bin immer bei euch!

Einfangen kann man einen Regenbogen sicher nicht, aber man kann ihn für einen Moment sichtbar machen und sich so an diese Zusage erinnern!

Dazu ein kleines

Sommerexperiment:



Sucht euch an einem heißen sonnigen Sommertag doch mal einen Wasserschlauch in eurem Garten. Dann stellt ihr euch mit dem Rücken zur Sonne und spritzt das Wasser von der Sonne weg. Mit ein bißchen hin und herdrehen werdet ihr den Regenbogen in den Wassertropfen bald entdecken.

Einladung zur Töpfergruppe für Jugendliche und Erwachsene

Durch den Arbeitseinsatz der Jugendbauhütte sind im Gemeindezentrum noch mehr Möglichkeiten entstanden. Dabei ist nun auch die kleine Werkstatt nutzbar, in der schon der Töpferofen und nun sogar eine elektrische Töpferscheibe als Leihgabe von Dr. Sohn stehen. Hier kann also ab sofort getöpft werden.

Wer Lust dazu hat, in einer kleinen Gruppe gemeinsam kreativ zu werden, ist an den folgenden Abenden, **jeweils ab 19 Uhr** herzlich dazu eingeladen: **21. Juni, 19. Juli, 20. September, 18. Oktober**. Jeder kann auch für einzelne Abende gern dabei sein.

Einen gesegneten Sommer wünscht eure Claudia



**20. Oktober
Kirchenkino**

Für Kinder 16:00 Uhr

“Rico, Oskar und die Tieferschatten”

Ein zehnjähriger, langsamer als andere Kinder denkender Junge, der mit seiner alleinerziehenden Mutter in einem Miets- haus in Berlin-Kreuzberg lebt, weiß mit seiner Benachteiligung umzugehen und hat kreative Lösungen entwickelt, um sich im Alltag zurechtzufinden., In einem hochintelligenten Gleichaltrigen findet er den langersehnten Freund. Doch als ein mysteriöser Kindesentführer zuschlägt, muss er über sich hinauswachsen.

Für Erwachsene 19:00 Uhr

“Alles außer gewöhnlich”

Die Sozialarbeiter Bruno und Malik nehmen mit zupackendem Engagement und unverwüstlichem Humor immer wieder den Kampf mit den Behörden auf und schaffen für Jugendliche eine Gemeinschaft, in der jeder die Chance bekommt über sich hinaus zu wachsen.

02. JUL, 10 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis
mit Gästen aus Israel
und Orgelmusik

09. JUL, 14 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis
mit anschließendem Gemeindefest

16. JUL, 10 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis
mit Abendmahl

23. JUL, 10 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis

30. JUL, 10 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis

06. AUG, 10 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis
mit Abendmahl

13. AUG, 10 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

20. AUG, 10 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

27. AUG, 10 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis

03. SEP, 10 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis
mit Abendmahl

10. SEP, 10 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis
Familiengottesdienst zum
Schulanfang

17. SEP, 10 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis

24. SEP, 10 Uhr

16. Sonntag nach Trinitatis

01. OKT, 10 Uhr

17. Sonntag nach Trinitatis
Erntedankfest
mit Abendmahl

08. OKT, 10 Uhr

18. Sonntag nach Trinitatis

15. OKT, 10 Uhr

19. Sonntag nach Trinitatis

22. OKT, 10 Uhr

20. Sonntag nach Trinitatis

29. OKT, 10 Uhr

21. Sonntag nach Trinitatis



Auf den Dörfern

Stoltenhagen

mittwochs, 16 Uhr

12. JUL, 13. SEP, 25. OKT

Sonntag, den 13. AUG um 15 Uhr

mit anschließendem Kaffeetrinken



Klevenow

mittwochs, 17 Uhr

20. SEP, 18. OKT

Sonnabend, den 12. AUG

um 15 Uhr

mit anschließendem Kaffeetrinken



In den Heimen

Jessin, Haus Sonnenschein

dienstags, 10 Uhr

11. JUL, 12. SEP

Grimmen, Altenheim Kursana

dienstags, 10 Uhr

04. JUL, 08. AUG, 26. SEP

Grimmen, Haus an der Trebel

(nach Absprache)

Ökumenischer Kirchentag in Pasewalk

Termin: Samstag, den 1. Juli 2023

Für Interessenten stehen noch

8 Plätze im Bus zur Verfügung,

Abfahrt 8.30 Uhr Pfarrhaus.

Das halbe Brot

Ein alter Professor war verstorben und sein Sohn machte sich daran, seinen Haushalt aufzulösen. Dabei fand er im Arbeitszimmer seines Vaters neben zahlreichen wertvolleren Sachen einen harten, vertrockneten Laib Brot.

Die Haushälterin, die den Professor bis zu seinem Tod betreut hatte, wusste, was es mit diesem Brot auf sich hatte und erzählte es dem Sohn:

In den ersten Jahren nach dem Krieg war der Professor todkrank. Deshalb schickte ihm ein guter Freund einen Laib Brot, damit der Professor etwas zu essen hatte.

Der aber dachte an die verarmte Nachbarsfamilie mit ihren Kindern und ließ ihnen das Brot bringen.

Die Nachbarsfamilie war sehr berührt, ob der Güte des Professors. Aber sie mochte das wertvolle Geschenk nicht für sich behalten und gab es an eine arme alte Witwe weiter, die im Haus in einer kleinen Dachkammer wohnte.

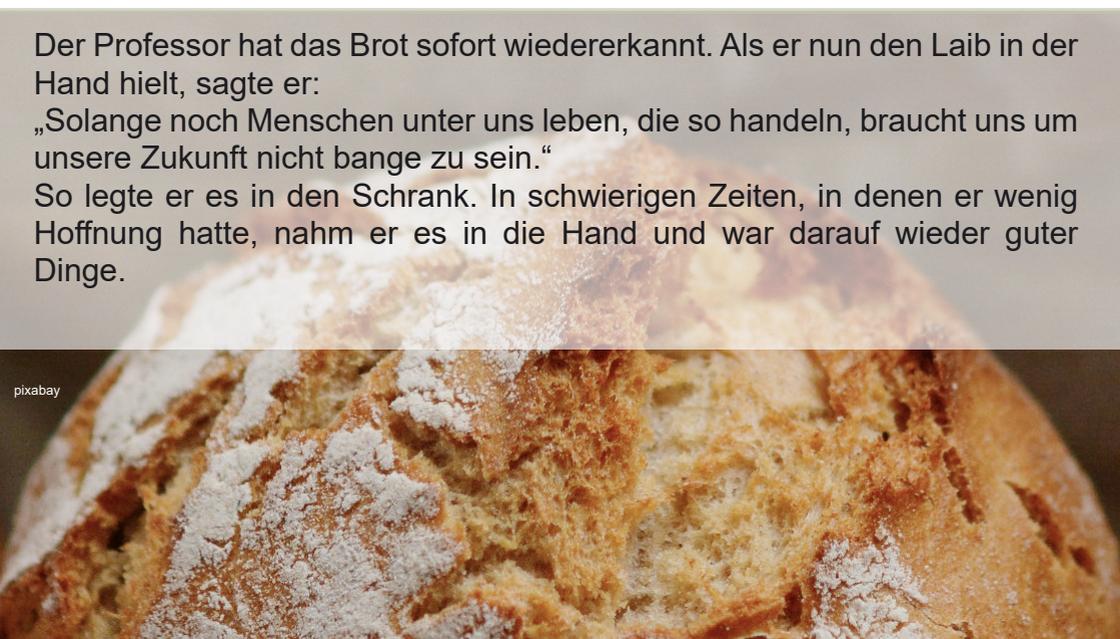
Die alte Frau brachte das Brot ihrer Tochter, die mit einem Kleinkind ein paar Häuser weiter wohnte und nichts zu essen hatte.

Die Mutter dachte an den todkranken Professor, der ihren kleinen Sohn bereits einmal geholfen und dafür kein Geld genommen hatte. Und so schickte sie den Laib an den Professor.

Der Professor hat das Brot sofort wiedererkannt. Als er nun den Laib in der Hand hielt, sagte er:

„Solange noch Menschen unter uns leben, die so handeln, braucht uns um unsere Zukunft nicht bange zu sein.“

So legte er es in den Schrank. In schwierigen Zeiten, in denen er wenig Hoffnung hatte, nahm er es in die Hand und war darauf wieder guter Dinge.



Kinder/Schüler/Jugendliche

Kinderkreise im "Kinderkahn"
 donnerstags 9-10:30 Uhr*
 Kinderkreis 1. Klasse
 donnerstags 13-14 Uhr (GZ)*
 Kinderkreis 2. Klasse
 dienstags 13-14 Uhr (GZ)*
 Kinderkreis 3. Klasse
 dienstags 13-14 Uhr (GZ)*
 Kinderkreis 4. Klasse
 montags 14-15 Uhr (GZ)*
 Kinderkreis 5. Klasse
 mittwochs 14-15 Uhr (GZ)*
 Kinderkreis 6. Klasse
 donnerstags 14:15-15:15 Uhr (GZ)*
 Teeniekreis
 dienstags 14:15-15:15 Uhr (GZ)*
 Konfirmandenstunde
 dienstags 16 Uhr (PFH)

Frauen/Männer

Frauengesprächskreis
 montags 19:30 Uhr (PFH)
 04. SEP, 16. OKT
 Frauenkreis
 mittwochs 14 Uhr (PFH)
 05. JUL (mit Ausflug)
 02. AUG, 06. SEP, 04. OKT
 Frühstücksrunde
 donnerstags 9:30 Uhr (GZ)
 20. JUL, 17. AUG, 21. SEP,
 19. OKT
 Männerkreis
 dienstags 19:30 Uhr (PFH)
 25. JUL, 19. SEP
 Stoltenhäger Kaffeerrunde
 mittwochs 14 Uhr (PFH)
 19. JUL, 13. SEP, 11. OKT

Musizieren/Singen

Projektchor
 mittwochs 19-20:30 Uhr (PFH)
 Gitarrenkreis
 mittwochs 15:15 Uhr (GZ)
 donnerstags 15 Uhr (GZ)
 Blockflötenensemble
 donnerstags 16:45-18 Uhr (PFH)

Kirchengemeinderat

donnerstags 19 Uhr (GZ)
 13. JUL, 31. AUG, 19. OKT

Bibelgesprächskreis

mittwochs 14 Uhr (PFH)
 26. JUL, 30. AUG, 04. OKT

Mittagsgebet

freitags 11:30 Uhr
 (im Raum der Stille)

Garteneinsätze

freitags 9-11 Uhr (PFH/GZ)

Kirchen kino (siehe Seite 13)

für Erwachsene 19 Uhr (PFH)
 20. OKT
 "Alles außer gewöhnlich"
 für Kinder 16 Uhr (PFH)
 20. OKT
 "Rico, Oskar und die Tieferschatten"

* nach den Sommerferien
 eventuelle Änderungen bei
 Claudia Seitz erfragen

Gemeindezentrum (GZ), Mühlenstr. 11
 Pfarrhaus (PFH), Domstraße 7

Zum Weltgebetstag trafen sich Anfang März Schwestern und Brüder zum ökumenischen Miteinander in der Hoffnungskirche. Ein wichtiges Anliegen des Weltgebetstages ist es, sich über die Lebensumstände der Frauen eines oft unbekanntes Landes zu informieren.



In diesem Jahr luden die Frauen aus Taiwan ein, damit Christen rund um den Globus von ihrem Glauben hören.

So wie bereits jemand zwei Generationen nach Jesus im Namen des Paulus in einem Brief an die Gemeinde in Ephesus schreibt: „15 - Da ich von eurem Glauben im Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, 16 - höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke...“ (Eph 1,15-19 nach Züricher Bibel 2007)

Die Frauen Taiwans teilen ihren Glauben mit uns und möchten, dass auch wir unsere Glaubensgeschichten miteinander teilen.

Glaube bewegt.

So schreibt eine Frau an eine Schwester: „Bei unserer letzten Versammlung hat mich tief bewegt, wie engagiert du dich für den Umweltschutz einsetzt. Deine Glaubensgeschichte hat mich verändert, und ich trete seitdem in deine Fußstapfen. ... Gemeinsam können wir lernen, gute Verwalterinnen von Gottes Schöpfung zu sein.“

In einem anderen Dankesbrief steht geschrieben: „Ich habe von deinem Glauben gehört. Du bist als indigene Frau zu einem wunderbaren Segen für Frauen geworden. ... Dein Engagement für deine Volksgruppe inspirierte viele deiner Schwestern und wurde so zum Segen.“

In weiteren Briefen wird erzählt, wie Frauen die Benachteiligung während der Ausbildung und im Beruf, die enorme Belastung bei der Fürsorge für ihre Familie, Gewalt und Leid überstehen, durch den Glauben an Gott.

Welche Glaubensgeschichte prägte Ihr Leben? Vielleicht erzählen Sie diese auch weiter. Teilen Sie Ihren Glauben mit anderen.

Glaube bewegt.

Nach dem Gottesdienst mit rhythmisch einprägsamen Liedern ergaben sich beim gemeinsamen Essen bereichernde Gesprächsrunden. Wie jedes Jahr, fand das gemeindeübergreifende Miteinander guten Anklang.



Wie passend zum Thema des WGT, notierte vor Beginn des Gottesdienstes so manch einer noch bewegende ganz persönliche Gedanken und Gebete:

„Ich versuche, den Menschen mit Freundlichkeit und Freude zu begegnen und von meinem Glauben zu erzählen.“

„Ich möchte für meine Nächsten da sein. Neid und Haß mögen mir fremd sein. Ich will auf Gott vertrauen und von ihm erzählen.“

„Frieden durch Gott im Herzen und erneute Ausrichtung auf Gottes Gebote“

„Ich bete zum Herrn, daß er die Regentschaft übernimmt - er ist der Schöpfer - um in dieser Welt wieder seine göttliche Ordnung zu schaffen.“

„Dass alle Menschen in Frieden leben, nicht hungern müssen, alle Kinder zur Schule gehen, keine Kinderarmut und kein Krieg mehr auf der Welt ist.“

„Für Frieden in der Welt beten. Dass noch viele Menschen zum Herrn Jesus finden.“

Was sehen Sie persönlich mit den Augen Ihres Herzens für sich und Ihre Mitmenschen?

20 Wir gratulieren zum Geburtstag

Im Juli

- 01.07. Marianne Amtsberg
- 01.07. Else Litfin
- 03.07. Kurt Beneke
- 05.07. Gertrud Granzin
- 06.07. Helga Krüger
- 06.07. Gisela Niemann
- 07.07. Gerhard Herzberg
- 07.07. Renate Sauerwein
- 08.07. Käte Mielke
- 10.07. Sigrid Alms
- 11.07. Joachim Gründer
- 12.07. Gerhard Liba
- 12.07. Brigitte Diedrich
- 12.07. Helmut Schwark
- 14.07. Bernd Sengbusch
- 15.07. Regina Gurschek
- 15.07. Rita Bondör
- 21.07. Ulrich Uerkvitz
- 24.07. Heinz Kleemann
- 26.07. Dr. Hans-Joachim Paffenholz
- 26.07. Hannelore Bösel
- 27.07. Rita Rohde
- 27.07. Edmund Schneider
- 29.07. Doris Kriemann
- 30.07. Gertrud Buth

Im August

- 04.08. Gerlinde Köhl
- 05.08. Karin Heller
- 05.08. Klaus-Dieter Klütz
- 10.08. Erika Kirchner
- 11.08. Anneliese Geese
- 15.08. Klaus Spörl
- 20.08. Margot Hückstädt
- 24.08. Brigitte Speka
- 24.08. Rosemarie Kinder
- 25.08. Alfred Kühn
- 26.08. Christa Rosert
- 26.08. Hannelore Starkgraff



- 
- 27.08. Erika Uerkvitz
 - 27.08. Anneliese Reetz
 - 27.08. Reinhold Bublat

Im September

- 13.09. Ingeborg Beckmann
- 14.09. Marina Rubin
- 14.09. Rosalia Fiske
- 14.09. Ursula Petersdorf
- 16.09. Inge Schlaak
- 18.09. Gerda Klawonn
- 18.09. Gertrud Bierschenk
- 24.09. Heinrich Stolle
- 26.09. Willi Kamps
- 26.09. Gerda Kampmann
- 27.09. Walter Rodewald
- 29.09. Fred Peglow
- 30.09. Ingelore Raschke
- 30.09. Edith Borchardt

Im Oktober

- 01.10. Kriemhild Lange
- 03.10. Karl-Heinz Kreft
- 03.10. Helga Reiff
- 04.10. Hildegard Witt
- 05.10. Hanni Dettmann
- 06.10. Ruth Weinberg
- 06.10. Heinz Rydzewski
- 07.10. Ingrid Baier
- 10.10. Helga Wasmund
- 15.10. Elke Jendriewski
- 15.10. Erika Schulz
- 16.10. Dr. Horst Bombowsky
- 18.10. Brunhild Struck
- 19.10. Helga Pamperin
- 20.10. Ilse Finck
- 24.10. Helga Remus
- 25.10. Karin Großnick
- 26.10. Gisela Konrad
- 27.10. Herbert Kroll
- 29.10. Elli Wismer

*und wünschen
Gottes Segen
im neuen Lebensjahr*



am 19.01.2023 Frau Edith Schwandt,
geborene Hückstädt, 89 Jahre

am 03.02.2023 Herr Heinz Hanse, 78 Jahre

am 11.02.2023 Herr Adolf Klawohn, 89 Jahre

am 07.03.2023 Frau Heidi Sollböhrer,
geborene Klock, 82 Jahre

am 10.03.2023 Herr Hans Ullrich Bernd, 91 Jahre

am 15.03.2023 Herr Hanns Michael Schwarz,
80 Jahre

am 01.04.2023 Frau Johanna Amanda Haber,
92 Jahre

am 19.04.2023 Herr Otto Schneider, 93 Jahre

am 21.04.2023 Frau Waltraud Mäuser,
geborene Seitz, 79 Jahre

am 17.05.2023 Herr Rudi Otto Karl Jaekel,
82 Jahre

Homepage

www.kirche-grimmen.de

Bankverbindung

IBAN: DE95 1505 0500 0630 0002 71

BIC: NOLADE21GRW

(Sparkasse Vorpommern)

Kirchenbüro im Pfarrhaus

Domstraße 7, 18507 Grimmen

Öffnungszeiten Di, 09 - 11 Uhr

Tel: 038326-2533, Fax: 038326-455046

Pastor Wolfgang Schmidt

Vorsitzender des KGR

Domstraße 7, 18507 Grimmen

Tel: 038326-4440

Mail: grimmen@pek.de

Pfarramtsassistentz

Angelika Maroch (donnerstags)

Tel: 038326-2533

Mail: grimmen-pfa@pek.de

Sandra Niehoff

Stellv. Vorsitzende des KGR

Tel: 038326-3124

Mobil: 0152 23125031

Mail: sandrahaarwerkstatt@gmail.com

Kantorin Sophia Blümel

Carl-Coppius-Str. 18, 18507 Grimmen

Tel: 038326-403081

Mail: sophia.bluemel@gmx.de

Diakonin Claudia Seitz

Neue Straße 8, 18516 Süderholz

Tel: 038331-18302

Mobil: 0173 2362138

Mail: claudia.seitz@gmx.net

Gemeindehelferin

in Ausschreibung

Gemeindezentrum

Mühlenstraße 11, 18507 Grimmen

Offene Kirche, Kirchenführungen

Sven Thurow

Tel: 0162 6993632

Ansprechpartner vor Ort:

Kaschow:

Anna Wilde

Tel: 038326-86670

Stoltenhagen:

Andrea Mietzner

Tel: 038326-82779

Klevenow:

Maike Lass

Tel: 038326-4112

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Grimmen

Redaktion:

Gestaltung Ramona Schwandt,
Verantwortung Pastor Wolfgang Schmidt.

Die Redaktion behält sich vor, gelieferte Beiträge zu korrigieren und zu kürzen. Für die Richtigkeit der Angaben wird Verantwortung aber keine Haftung übernommen. Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte von Personen verteilt, die Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Grimmen sind.

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Produkt: "Dachs", Auflagenhöhe: 1250

Standardschriftart: "Arial" und MV Bovi

Quelle aller Fotos ohne Angaben: eigene Bild Titelblatt und Rückseite: pixabay

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2023 - 3

Fr, 29.09.2023

MONATSSPRUCH JULI 2023

Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und betet
für die, die euch verfolgen,
damit ihr Kinder eures Vaters
im Himmel werdet. Matthäus 5,44-45



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

MONATSSPRUCH AUGUST 2023

Du bist mein Helfer,
und unter dem
Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.

Psalm 63,8



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2023

Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?

Matthäus 16,15



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt
ihr euch selbst.

Jakobus 1,22



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,

© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

1 Mose 8:22

Solange die Erde stehet,
soll nicht aufhören
Samen und Ernte,
Frost und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.

Quelle: <https://bible-knowing-jesus.com>

GBO

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt wurde erstellt die Ressourcen
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.blauer-engel.de/uz195